



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

02/2005

### **William-Dunbar-Medaille an Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr.h.c. Helmut Kroiss verliehen**

**Hennef/München, 24. April 2005 - Im Rahmen der Eröffnungsfeier der IFAT 2005, der internationalen Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling, verlieh der Präsident der European Water Association (EWA), Haakon Thaulow (Norwegen), zusammen mit dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Werner Schnappauf, am 24. April 2005 die William-Dunbar-Medaille. Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Helmut Kroiss (61) wurde mit diesem Preis für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Abwasserreinigung und des Gewässerschutzes geehrt.**

#### **Ein Wissenschaftler fern des Elfenbeinturms**

Die großen Verdienste Helmut Kroiss liegen in seinen herausragenden Leistungen für die Österreichische Wasserwirtschaft. Er ist Experte auf dem Gebiet der Konstruktion und dem Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen. Des weiteren besitzt er Patente auf dem Gebiet der Entwicklung von Verfahren zur Behandlung von Industrieabwässern. Die EWA

# European Water Association



ehrt einen herausragenden Wissenschaftler und Ingenieur, der Theorie und Praxis in einer idealen Kombination vereint.

## **Eine internationale Karriere in der Abwasserforschung**

Der diesjährige Dunbar-Preisträger Helmut Kroiss wurde 1944 in Mauterndorf, Österreich, geboren. Nach einem Diplom als Bauingenieur an der Technischen Universität Wien arbeitete Helmut Kroiss von 1972 bis 1985 am Institut für Wasserqualität der TU Wien, wo er 1977 promovierte. 1987 wurde er als Professor für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz an die TU Wien berufen. Helmut Kroiss ist heute Leiter der Abteilung Wassergütwirtschaft des TU-Instituts für Wassergüte und Abfallwirtschaft.

Als Mitglied in länderübergreifenden Fachorganisationen wirkt er in zahlreichen Fachausschüssen mit, so u.a. in der EWA, IWA (International Water Association), der WEF und der DWA. Darüber hinaus ist er international als Berater tätig. Er ist Autor einer Vielzahl von Veröffentlichungen auf allen Gebieten der Abwasserreinigung und des Gewässerschutzes. Im Jahr 2002 wurde Helmut Kroiss mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse ausgezeichnet, der höchsten nationalen Auszeichnung für wissenschaftliche und künstlerische Leistungen. 2003 wurde ihm die Ehrendoktorwürde für Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie der Universität Sofia verliehen.



## **Dr.med. W. Dunbar – ein Pionier der Abwassertechnik**

Die William-Dunbar-Medaille wird seit 1973 alle drei Jahre anlässlich der IFAT von der Messe München GmbH gestiftet und von der European Water Association verliehen. Der Preis ist mit 5.000 EUR dotiert und besteht aus einer Goldmedaille, einer Urkunde und einem Geldpreis. Er erinnert an William Philipps Dunbar, der 1863 in Minnesota (USA) geboren wurde und im September 1892 aus Anlass der verheerenden Choleraepidemie nach Hamburg kam.

Dunbar verbesserte die Nachweisverfahren für die Erreger von Cholera und Pest. Seine Untersuchungen erstreckten sich auch auf die regelmäßige Prüfung des Elb- und Leitungswassers, da sich die Wasserwege für die Ausbreitung der Cholera als besonders bedeutungsvoll erwiesen hatten. Auf dem Gebiet der Städtereinigung waren Dunbars Untersuchungen bahnbrechend, so dass er auch heute noch international eine unbestrittene Autorität auf dem Gebiet der Abwasserreinigung ist.

Die European Water Association (Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft – EWA) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der sich mit Wasserwirtschaft und Gewässerschutz befasst. Die EWA ist einer der wichtigsten technisch-wissenschaftlichen Vereine in Europa im Bereich Wasser und deckt den gesamten Wasserbereich ab, von Trinkwasser über Abwasser bis zu damit zusammenhängendem Abfall. Der Verein zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er nicht nur alle gegenwärtigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, die Schweiz, Ukraine und Jugoslawien umfasst, sondern

---

Für den Inhalt verantwortlich: EWA - Generalsekretär Bauassessor  
Dipl.-Ing. Johannes Lohaus \* Pressestelle: Nadine Schulte \* EWA  
European Water Association e.V. \* Theodor-Heuss-Allee 17 \* D-  
53773 Hennef \* Tel (02242) 872-110 \* Fax (02242) 872-135 \* Inter-  
net: [www.EWAonline.de](http://www.EWAonline.de)

# European Water Association



auch die meisten zentral- und osteuropäischen Staaten, darunter nahezu alle neuen EU-Beitrittsländer.

Neben der Information der Mitglieder über die europäische Gesetzgebung und Normung ist es das Ziel der Organisation, ein Forum für die Diskussion von zentralen technischen und politischen Fragen bereit zu stellen. Dies geschieht durch internationale Konferenzen, Treffen und Workshops, besondere Arbeitsgruppen für Experten sowie durch Publikationen. Durch diesen Informationsaustausch will der Verein zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft beitragen: einer sicheren Wasserversorgung und dem Schutz von Wasser und Boden.

Die EWA hat enge Kontakte zur Europäischen Kommission (DG Umwelt), dem europäischen Normungsinstitut CEN, der Europäischen Umweltagentur (EEA) und dem Europäischen Parlament aufgebaut.

Die EWA besteht aus 23 nationalen Organisationen, die sowohl Fachleute und Techniker aus Ver- und Entsorgungsbetrieben als auch Ingenieurbüros vertreten, sowie ca. zehn Firmen und Verbände als fördernde Mitglieder. Über die nationalen Mitgliedsverbände repräsentiert der Verein damit mehr als 55.000 Experten aus dem gesamten Wasserbereich.

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter  
[www.EWAonline.de](http://www.EWAonline.de)  
Rubrik "Information Means", Untergruppe "Press  
Releases"**